

Haldensleben, den 28.10.2015

**Niederschrift**

über die Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 22.10.2015, von 18:00 Uhr bis 19:36 Uhr

**Ort:** im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Regina Blenkle

**Mitglieder**

Herr Martin Feuckert

Herr Bernhard Hieber

Herr Boris Kondratjuk

Frau Roswitha Schulz

Herr Mario Schumacher

Frau Marlis Schünemann

Frau Anja Reinke i.V. für Herrn Ralf W. Neuzerling

**von der Verwaltung**

Frau Sabine Wendler

Herr Wolfgang Bierstedt

Herr Christoph Krause

Herr Markus Wodicka

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Bodo Zeymer – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.09.2015
4. Budgetverschiebung für die Maßnahme "Erneuerung Kunststoffflächen Sporthalle Dammühlenweg"  
Vorlage: 051-H(VI.)/2015
5. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Jahr 2015 . Vorlage: 112-(VI.)/2015
6. Kalkulation Straßenreinigungsgebühren - Vorlage: IV-032(VI.)/2015
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

**II. Nichtöffentlicher Teil**

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.09.2015
11. Personalangelegenheit- Elternzeitvertretung - Vorlage: 052-H(VI.)/2015
12. Personalangelegenheit- Höhergruppierung - Vorlage: 053-H(VI.)/2015
13. Mitteilungen
14. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil:**

**zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin *Regina Blenkle* eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es sind zu diesem Zeitpunkt 6 Ausschussmitglieder und die Bürgermeisterin anwesend. Stadträtin Anja Reinke nimmt in Vertretung für Stadtrat Ralf W. Neuzerling teil. Stadtrat Bodo Zeymer hatte sich entschuldigt.

*Stadträtin Marlis Schünemann* informiert die Ausschussvorsitzende, dass sie die Sitzung heute nach ca. 1 ½ Std. verlassen müsse.

**zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeisterin Regina Blenkle zieht die Vorlage: 051-H(VI.)/2015 – „Erneuerung der Kunststoffflächen der Sporthalle Dammühlenweg“ zurück, da die beantragten Fördermittel für diese Maßnahme nicht genehmigt wurden. Die Verwaltung werde die Vorlage zur nächsten Sitzung überarbeiten und mit einem neuen Vorhaben wieder zur Beschlussfassung durch den Hauptausschuss stellen.

*Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung mit Absetzung des TOP 4 – Vorlage 051-H(VI.)/2015 – einstimmig zu.*

**zu TOP 3** **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.09.2015**

Schriftlich sind keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.09.2015 eingegangen, so dass Bürgermeisterin Regina Blenkle den öffentlichen Teil der o.g. Niederschrift zur Abstimmung aufruft.

Stadtrat Bernhard Hieber fragt nach dem Grund, warum die SPD Fraktion in der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2015 unter „**Anwesend/Abwesend**“ nicht mit aufgeführt ist. Er hatte einen Vertreter seiner Fraktion gebeten, ihn zu vertreten.

Antwort: Herr Dr. Peter Koch, als Vertreter für Herrn Hieber, hatte sich aufgrund von Krankheit vorab für die Sitzung entschuldigt und diese Entschuldigung ist in der Anwesenheitsliste vom 24.09. vermerkt, allerdings wurde die Entschuldigung nicht noch einmal explizit in der Niederschrift erwähnt.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen *mehrheitlich* dem öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 24.09.2015 zu.

*Um 18.06 Uhr kommt Stadtrat Mario Schumacher hinzu; somit sind 7 Ausschussmitglieder + Bürgermeisterin Blenkle anwesend.*

**zu TOP 4** **Budgetverschiebung für die Maßnahme "Erneuerung Kunststoffflächen Sporthalle Dammühlenweg"**  
**Vorlage: 051-H(VI.)/2015**

Der TOP entfällt (siehe Begründung – TOP 2).

**zu TOP 5** **Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Jahr 2015**  
**Vorlage: 112-(VI.)/2015**

*Die Mitglieder des Hauptausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Jahr 2015 Vorlage: 112-(VI.)/2015 zuzustimmen.*

**zu TOP 6      Kalkulation Straßenreinigungsgebühren**  
**Vorlage: IV-032(VI.)/2015**

Amtsleiterin Wendler gibt vorsorglich den Hinweis, dass es zu den Straßenreinigungsgebühren noch eine geänderte Satzung geben werde. Dazu ist es aber im Vorfeld erforderlich, die Straßenreinigungsgebühren neu zu kalkulieren. Sie geht sodann auf die Informationsvorlage ein und gibt dazu Erläuterungen. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Straßenreinigungsgebühren mit der neuen Satzung gesenkt werden. Das resultiert im Wesentlichen daraus, dass der Winterdienst nicht mehr umlegbar, nicht mehr Bestandteil dieser Satzung ist.

Die Kommune ist nur verpflichtet, den Winterdienst im Rahmen der Gefahrenabwehr, d.h. nach Wertigkeit wie z. B. Kreuzungspunkte, bestimmte Straßen je nach Gefahrenpotential und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit durchzuführen. Der Winterdienst wird auch weiterhin in der Stadt Haldensleben durchgeführt, nur muss er künftig aus dem Haushalt finanziert werden.

*Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 7      Mitteilungen**

Der **TOP 7** entfällt; seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

**zu TOP 8      Anfragen und Anregungen**

- 8.1. Nachdem Stadträtin Marlis Schünemann den Ausschuss, über die Schließung der Kinderstation des Klinikums AMEOS in Haldensleben informiert hatte, brachten die Stadträte und die Bürgermeisterin fraktionsübergreifend zum Ausdruck, dass man auf die Schließung der Kinderstation reagieren müsse. Es sei unvorstellbar, dass eine Kreisstadt wie Haldensleben keine Kinderstation vorhält. Am 04.11. tagt der Krankenhausausschuss gemeinsam mit dem AMEOS Klinikum; somit wurden diejenigen, die dafür zuständig sind, entsprechend eingeschaltet.

Stadträtin Anja Reinke ergänzt, dass lt. Krankenhausentwicklungsplan sowohl die Kinder- als auch die Frauenstation mit einem \* versehen sind, d.h. beide Stationen stehen seit längerem zur Debatte.

Bürgermeisterin Regina Blenkle merkt an, dass die Stadträte fraktionsübergreifend sowohl die Kinder- als auch die Frauenstation in ihrem Protest mit einbeziehen sollten.

- 8.2. Stadträtin Roswitha Schulz kommt auf den geplanten Besuch der Bürgermeisterin in Griechenland zu sprechen. Gibt es eine dienstliche Veranlassung dazu?  
 Weiterhin gibt sie Anregung, bei der Einwohnerfragestunde künftig auf die Geschäftsordnung gem. § 12, Abs. 4 zu achten (1 Frage und 2 Zusatzfragen).

Bürgermeisterin Regina Blenkle möchte dazu anmerken, dass sie es bedauerlich findet, dass ihr der Stadtratsvorsitzende zur Dienstreise bislang die Genehmigung verweigert. Es liegt eine schriftliche Einladung vom Bürgermeister aus Evrotas vor. Wie sich alle erinnern werden, hatte Herr Eichler damals noch eine Städtepartnerschaft mit Evrotas beabsichtigt; es wurde ein Feuerwehrfahrzeug nach Evrotas geschickt. Zwischenzeitlich hat es dort eine Naturkatastrophe gegeben, bei der u.a. die Schule zerstört wurde. Um die Schule wieder herzurichten, habe sie in freiwilliger Vergabe eine Spende nach Evrotas geschickt. Aufgrund dieser Spende ist die Einladung vom Bürgermeister aus Evrotas an sie ausgesprochen worden. Zudem habe sie nachgefragt, inwieweit es weitere Hilfe und Unterstützung durch die Stadt Haldensleben geben kann. Darauf wurde aus Griechenland mitgeteilt, dass für 100 Kinder Schulmaterialien benötigt werden. Diesbezüglich sind entsprechend Veröffentlichungen auf der Internetseite der Stadt Haldensleben bzw. mehrfach durch die Volksstimme erfolgt. Die Beschaffung der Schulmaterialien wurde in der Weise geregelt, dass diese vor Ort in Athen gekauft werden und das Geld dafür überwiesen wurde. Die Reise nach Griechenland wird von der Deutsch-Griechischen Gesellschaft über einen separaten Vertrag organisiert und finanziert, so dass aus der Stadtkasse nur die Kosten für die Schulmaterialien und den Gummibärchen finanziert werden. Weiterer Anlass der Reise nach Griechenland sei vordergründig auch, mit der Stadt Evrotas eine Städtepartnerschaft anzubahnen.

Aus diesem Grund werde sie zudem in der 45. Kalenderwoche zu einer Veranstaltung der Deutsch-Griechischen Gesellschaft nach Berlin reisen, um dort weitere Verhandlungen zu dieser Städtepartner-

schaft zu führen, auch vor dem Hintergrund, welche fiskalischen Belastungen auf die Stadt Haldensleben zukämen würden, im Falle dieser Städtepartnerschaft. Von daher empfand sie die Reaktion bezüglich des Dienstreiseauftrages von Herrn Henke befremdlich.

Herr Bierstedt gibt noch detailliertere Erläuterungen zu dem geplanten Besuch und einer möglichen Anbahnung einer möglichen Städtepartnerschaft mit der Stadt Evrotas. Er habe diesbezüglich auch Kontakt mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Zusammenarbeit und Entwicklung aufgenommen. Herrn Henke werden am Freitag alle zur Verfügung stehenden Dokumente per Fax zugesandt, so u. a. auch der geschlossene Expertenvertrag, den die Bürgermeisterin auf Anraten der Deutsch-Griechischen Gesellschaft geschlossen habe. D.h., die Kosten für Flug, Unterkunft usw. werden von der Deutsch-Griechischen Gesellschaft übernommen.

Nach Auffassung von Stadtrat Mario Schumacher hätte der Stadtrat vorher darüber entscheiden müssen, ob eine weitere Städtepartnerschaft angebahnt werden soll oder nicht. Das habe nichts mit der Spendenaktion zu tun, diese begrüße er durchaus.

Zur Versagung der Dienstreise möchte Stadträtin Roswitha Schulz darlegen, dass dem Stadtratsvorsitzenden am 07.10.2015 nur unzureichende Unterlagen vorlagen, so dass er die Dienstreise ablehnen musste. Das, was heute vorgetragen wurde, stellt den Sachverhalt in einem ganz anderen Ausmaß dar. Ihres Erachtens hätte der Stadtrat vor Vertragsabschluss einbezogen werden müssen.

Stadtrat Boris Kondratjuk erinnert, dass Herr Eichler den Hauptausschuss und den Stadtrat davon in Kenntnis gesetzt hatte, dass eine mögliche Städtepartnerschaft mit Griechenland ansteht und er entsprechende Kontakte knüpfen werde. Darüber war man sich fraktionsübergreifend im Stadtrat einig.

Abschließend fasst Bürgermeisterin Regina Blenkle zusammen, dass zur Deutsch-Griechischen Städtepartnerschaft eine Beschlussvorlage für den Stadtrat im nächsten Jahr erarbeitet wird und dann können die Details in den Gremien diskutiert werden.

- 8.2. Stadträtin Marlis Schünemann äußert die Bitte, dass sie in Ausübung ihrer Funktion als Stadträtin nicht beschimpft werden möchte. Sie werde ihre konkreten Fragen ihrem Fraktionsvorsitzenden, Herrn Ostheer, übermitteln.

## **zu TOP 9      Einwohnerfragestunde**

- 9.1. Herr Albrecht – wh. Haldensleben – wollte eine Anmerkung zu den Terminen der geplanten Umgehungsstraßen äußern. Auf Bitte der Ausschussvorsitzenden, seine Frage zu formulieren, beendet Herr Albrecht seinen Redebeitrag.
- 9.2. Herr Holger Dragon, wh. Haldensleben – er ist gern Bürger dieser Stadt, ihm liegt sehr viel daran, die Stadt voranzubringen und nicht in einem Wust von Beschimpfungen zu stagnieren. Wann erlebt man in den Sitzungen eine vernünftige Kultur, eine konstruktive Zusammenarbeit miteinander?

Bürgermeisterin Regina Blenkle könne nur für sich sprechen. Es ist die 2. Runde der Fraktionsvorsitzenden geplant, mit dem Ziel, künftig konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Regina Blenkle  
Bürgermeisterin

Protokollführer